

Produkte = Produits

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin.ch : Fachzeitschrift und Verbandsinformationen von Electrosuisse, VSE = revue spécialisée et informations des associations Electrosuisse, AES**

Band (Jahr): **99 (2008)**

Heft 3

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Verkabelung für das Bundeshaus

Im Bundeshaus in Bern läuft die Kommunikation künftig über eine Systemlösung von Dätwyler Cables. Die Multimediaverkabelung vereinigt die Übertragung von Daten- und Telefonverkehr sowie von Radio- und TV-Signalen in einem einzigen Netzwerk und ermöglicht eine höhere Flexibilität bei der Signalverteilung. Darüber hinaus nutzen die Parlamentsdienste die Power-over-Ethernet-Technologie (PoE) für die Energiespeisung unter anderem der VoIP-Telefongeräte und der WLAN-Hotspots. So entfallen neben den Telefon- und Koaxialkabeln auch die Energiekabel für diese Geräte, was die Komplexität der Infrastruktur und die Kosten für den Betreiber weiter reduziert.

Die im Bundeshaus installierte Glasfaserverkabelung verbindet das externe Rechenzentrum mit einem zentralen Serverraum. An diesen sind über Lichtwellenleiter und Koaxialkabel 6 Etagenverteiler angeschlossen. Auf der Tertiärebene dient eine Unilan Prime Solution GG45 von Dätwyler Cables zur Anbindung der Arbeitsplätze, z.B. in den Sälen von Nationalrat und Ständerat und den Büros der Parlamentsdienste.

Dätwyler Cables, Bereich der Dätwyler Schweiz AG, 6460 Altdorf, Tel. 041 875 18 06 www.daetwyler-cables.com

Installationstester

Die beiden Installationstester M74 und M75 von Optec sind wichtige Hilfsmittel zur Einhaltung der NIN-Normen. Die Geräte funktionieren als NIV-Tester, TRMS-Multimeter und das M75 zusätzlich als LAN-Kabel-Tester. Die ergonomische und ansprechende Form, der schnelle und einfache Ablauf erlauben den Einsatz der Geräte für jede Art der Elektrokontrolle.

Mit dem Bereich TRMS-Multimeter werden Spannung AC/DC, AC-Strom sowie Widerstand und Frequenz gemessen. Die Prüfung der Schutzmassnahmen umfasst die Durchführung der EN 60439: Durchgangsprüfung 200 mA, Isolation mit 250/500 V, Netzzinnenwiderstand oder Schleifenimpedanzmessung (1k Kurzschlussstrom), FI-Test, Niederohmmessung mit 200 mA, Drehfeldmessung, die neue und einfache Autofunktionsmessung, die FI-Testfunktion, dann die Iso-Messung mit 500 V. Das Ergebnis wird mit «OK/Not OK»-Indikator angezeigt. Bei der LAN-Messung (nur M75) wird der Verdrahtungs-



Installationstester M74 und M75 von Optec.

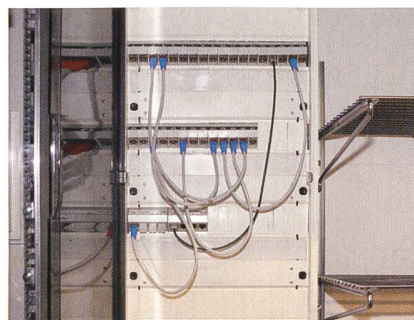
plan geprüft. Die Fehler Open, Short, Cross, Reverse, Split und Miswire werden angezeigt.

Optec GmbH, 8344 Bâretswil, Tel. 044 979 10 02 www.optec.ch

Universelles Multimediasystem

Das Dirigon-System von Feller deckt die Bedürfnisse der Kommunikation im Heimbereich flexibel und benutzergerecht ab. Wer Radio und TV, Daten, Sprache, Audio, Video etc. zu Hause in allen Räumen nutzen möchte, stösst – leider auch in den meisten Neubauten – schnell an die Grenzen der bisher üblichen Infrastruktur.

Die sternförmige universelle Verkabelung nach EN 50173-4 vereinfacht die Planung und Installation. Im zentralen Verteilerschrank werden die Eingangssignale der Provider – Internet, Telefonie oder Radio/TV – an entsprechende Verstärker- bzw. Verteilmodule eingespeist und mit Patchkabeln



Patchkasten im Dirigon-System von Feller.

auf die gewünschten Anschlussdosen verteilt. Im System wird konsequent nur ein Anschluss (RJ45) und ein Kabel (folien-geschirmtes Twisted-Pair-Kabel) für alle Medien verwendet. Der Ethernet-Link überträgt alle Medien, z.B. auch das CATV-Signal. Bei Bedarf sind auch Mehrraumsysteme integrierbar, zudem können mit Zubehör Geräte mit IR-Bus bequem raumübergreifend fernbedient werden. Die Komponenten sind im Elektrogrosshandel verfügbar.

Feller AG, 8810 Horgen, Tel. 044 728 72 72 www.feller.ch

Analoge Eingangssignale sicher überwachen

Das PNOZmulti-Sicherheitsystem von Pilz überwacht jetzt auch analoge Eingangssignale wie Strom oder Spannung. Im Bereich der Sicherheitstechnik war das bislang nur mit programmierbaren Steuerungen möglich. Mit dem analogen Eingangsmodul ist das PNOZmulti auch für die Branchen Verfahrenstechnik und Seilbahn-/Liftbau sowie für Brennersteuerungen geeignet. Damit erweitern sich die Einsatzmöglichkeiten des multifunktionalen Sicherheitssystems, das sich in den unterschiedlichsten Anwendungen des Maschinen- und Anlagenbaus etabliert hat.



Sicherheitssystem PNOZmulti von Pilz.

Das analoge Eingangsmodul stellt zwei voneinander unabhängige sichere Eingänge zur Verfügung, für die sich bis zu 8 Grenzwerte definieren lassen. Die Eingänge eignen sich für den Anschluss von Messumformern oder Gebern mit standardisierten 10-V-Spannungssignalen bzw. 20-mA-Stromsignalen. Das System ist modular erweiterbar und massgeschneidert für den jeweiligen Einsatz. Statt zu verdrahten, erstellt der Anwender seine Sicherheitsschaltung mit einem intuitiv bedienbaren Konfigurationstool am PC.

Pilz Industrieelektronik GmbH, 5506 Mägenwil, Tel. 062 889 79 30

Rauchwarnmelder retten Leben

Rauchwarnmelder von Hager bringen mehr Sicherheit in Wohn- und Arbeitsumgebungen. Sie sind doppelt sicher, da der Rauchsensor und der Melder unabhängig voneinander arbeiten. Für einen optimalen Schutz können bis zu 40 Rauchwarnmelder vernetzt werden. Der Rauchwarnmelder VdS wurde speziell für Wohnräume konzipiert. Er erkennt frühzeitig Brände mit Rauchentwicklung im Innenbereich und signalisiert sie zuverlässig dank der PGSA-Technologie. Das ist die prozessorgesteuerte Signalauswertung, die verhindert, dass die Rauchmelder aufgrund von Störeinflüssen wie Staub oder elektrischer Impulse Fehlalarme auslösen. Ein permanenter Selbsttest, der alle 10 Sekunden durchgeführt wird, garantiert maximale Sicherheit und Funktionstüchtigkeit. Der integrierte



Rauchwarnmelder VdS von Hager.

Prozessor passt die Detektionsempfindlichkeit den Umgebungsbedingungen kontinuierlich an. Die Vorteile liegen auf der Hand: eine hohe Lebensdauer und ein dauerhaft zuverlässiger Betrieb von mindestens 10 Jahren sowie eine minimale Fehlalarmrate.

Hager Tehalit AG, 3063 Ittigen-Bern
Tel. 031 925 30 00, www.hager-tehalit.ch

Probleme stets im Blick mit Wärmebildkameras

Fluke stellt die Hochleistungs-Wärmebildkameras Fluke Ti25 und Fluke Ti10 vor, die für raue Umgebungsbedingungen ausgelegt sind, für die tägliche Fehlersuche und Wartung von elektrischen Anlagen, elektromechanischen Geräten, Prozessausrüstungen, Heizungs-, Lüftungs- und Klimasystemen und anderen Industrie- und Elektroanlagen. Beide Modelle sind mit der IR-Fusion-Technologie ausgestattet, die Wärme- und Sichtbilder in Vollbild- oder in Bild-im-Bild-Ansichten für die verbesserte Problemerkennung und -analyse integriert.



Neue Wärmebildkameras Ti25 und Ti10 von Fluke.

IR-Fusion nutzt ein Bildkorrekturverfahren für die exakte Überlagerung von Sicht- und Wärmebild unabhängig vom Messabstand. Dadurch wird die direkte Beziehung zwischen Temperatur und konkreter Praxisanwendung gewährleistet. Mit dem LCD-Farbdisplay (9,1 cm), optimierter Temporauflösung und einem Messbereich zwischen -20°C und $+350^{\circ}\text{C}$ bei Ti25 bzw. -20°C und $+250^{\circ}\text{C}$ bei Ti10 eignen sich diese Wärmebildkameras für industrielle, elektrische und kommerzielle Anwendungen und ermöglichen die Bedienung aus sicherer Entfernung.

Fluke (Schweiz) GmbH, 8304 Wallisellen
Tel. 044 580 75 00, www.fluke.ch

Automationsystem für das Heim

Mehr Wohnkomfort wünschen sich die Kunden, und das am liebsten unkompliziert, individuell anpassbar, ohne Einschränkungen und mit überschaubaren Investitionen. Diese Wünsche erfüllt Synco Living, das neue «Home Automation System» von Siemens. Es erlaubt eine rasche und unkomplizierte Inbetriebnahme, bietet einfache Bedienung und enorme Flexibilität. Eine der wichtigsten Funktionen von Synco Living ist die Energieoptimierung. Sie regelt



Komfort – automatisch mit Synco Living von Siemens.

die Zimmertemperaturen gemäss den individuellen Bedürfnissen der Bewohner, senkt den Wärmeverbrauch und erhöht den Wohnkomfort. Über die Wohnzentrale kann man auch Licht und Jalousien steuern sowie per Tastendruck den Wohnraum für jeden Anlass zauberhaft inszenieren. Synco Living sorgt auch für beruhigende Sicherheit dort, wo man sie wünscht und benötigt. Es kommuniziert, steuert und alarmiert – zum Beispiel im Brandfall oder wenn man vergisst, ein Fenster zu schliessen. Bei längeren Abwesenheiten schützt die Anwesenheitssimulation vor Einbrüchen.

Siemens Schweiz AG, Building Technologies
6312 Steinhausen, Tel. 058 557 93 79
www.siemens.ch/syncoliving

Multimediaverkabelung im Heimbereich

Die Norm DIN EN 50173 ist im Dezember 2007 vollständig überarbeitet und neu veröffentlicht worden. Wichtig für den Wohnbereich ist dabei die DIN EN 50173-4. Die bisher üblichen Verkabelungsstrukturen sind nun nicht mehr normkonform, denn die Norm fordert zusätzlich quasi eine integrierte und umfassende LAN-Verkabelung. Das HomeWayPlus-System von ZidaTech erfüllte schon bisher die strukturellen und technischen Anforderungen der neuen Norm: HomeWayPlus setzt am Leitungs-



HomeWayPlus-System von ZidaTech mit verschiedenen Steckdoseneinsätzen für gemischte Übertragung.

ende auf ein modulares System mit verschiedenen Steckdoseneinsätzen für gemischte Übertragung (RJ45 und/oder Koaxial), sodass aus einer Dose die Signale für TV, Internet/PC-Netzwerk und Telefon abgenommen werden können. Im System wird ein hybrides Kabel benützt, bei dem ein Gigabit-Ethernet- und ein Koaxial-Klasse-A-Kabel bis 2,4 GHz unter einem Mantel verbunden sind, was eine kostengünstigere Installation erlaubt. Der Wohneinheiten-Verteiler bietet die von der Norm geforderte Flexibilität bezüglich interner und externer Verbindungen.

ZidaTech AG, 4614 Hägendorf
Tel. 062 209 60 30, www.zidatech.ch